

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 19.11.2020

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Eingang Bürgermeister-Anklam-Platz,
26603 Aurich

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Viola Czerwonka

ab 17:06 Uhr (TOP 4)

Herr Erich Fokken

Herr Dieter Franzen

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Herr Steffen Haake

Frau Antje Harms

bis 19:11 Uhr (TOP 11)

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Hermann Ihnen

Frau Sonja Jakob

Frau Jabine Janssen

Vorsitzende - in Vertretung für Frau Almut
Kahmann

Herr Thomas Janßen

Frau Almut Kahmann

Herr Ulrich Kötting

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Konrad Madena

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

bis 18:15 Uhr (TOP 10.1)

Herr Johann Reiter

Herr Hinrich Röben

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph
Herr Wiard Siebels
Herr Hendrik Siebolds
Frau Hilde Ubben
Herr Reinhard Warmulla
Herr Hinrich Wilts

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper
Frau Irina Krantz
Herr Kai-Michael Heinze
Frau Birgit Ehring-Timm
Herr Axel Fooken
Herr Nils Friedrichs
Frau Stephanie Krull
Frau Beate de Berg
Frau Lara Janssen
Herr Reemt Mönck
Frau Anke Müller

bis 17:17 Uhr (TOP 6)
als Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Werner Kranz
Frau Silvia Lübcke
Frau Gabriele Schapp
Herr Bastian Wehmeyer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 24.09.2020

Das Protokoll wird mit 32 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen ohne Änderung genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Frau Janssen verweist auf die neue Drucksache (Beschlussvorlage 20/136/3) zum Tagesordnungspunkt 9.3 „Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - endgültiger Beschluss“.

Des Weiteren teilt sie mit, dass der Tagesordnungspunkt 13 „Bebauungsplan Nr. 349 "westlich Stiegelhörner Weg" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss“ vertagt werden soll. Der Erschließungsvertrag ist noch nicht unterschrieben. Die Vorlage soll dann auf der nächsten Sitzung des Rates beraten und beschlossen werden.

Die Tagesordnung wird sodann einstimmig mit den obigen Änderungen festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Umbesetzung Verwaltungsausschuss, Fachausschüsse, Aufsichtsräte etc. sowie Neuvergabe Ausschussvorsitze

**TOP 6.1 Neubesetzung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: 20/189**

Die Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der Neubildung der Gruppe Jakob/Ihnen eine Neubesetzung des Verwaltungsausschusses, der Fachausschüsse, der anderen Gremien sowie der Aufsichtsräte usw. erforderlich ist.

Der Rat der Stadt Aurich setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Gruppe SPD/GAP:	14 Mitglieder (bisher 15 Mitglieder)
Gruppe CDU/FDP:	12 Mitglieder (unverändert)
Fraktion AWG:	4 Mitglieder (unverändert)
Fraktion GFA:	4 Mitglieder (unverändert)
Fraktion Bündnis 90/Grüne:	2 Mitglieder (unverändert)
Fraktion DIE LINKE:	2 Mitglieder (unverändert)
Gruppe Jakob/Ihnen	2 Mitglieder (neu)

Sie übergibt dann das Wort an Herrn Heinze, welcher sodann das weitere Verfahren begleitet.

Herr Heinze teilt mit, dass im Verwaltungsausschuss 2 Sitze mit Stimmrecht zwischen der Gruppe SPD/GAP, der Fraktion Bündnis 90/Grüne, der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe Jakob/Ihnen im Losverfahren zu vergeben sind.

Sodann wird das Losverfahren durchgeführt. Die Vorsitzende zieht die Lose.

Das erste Los geht an die Gruppe SPD/GAP. Das zweite Los fällt an die Fraktion Bündnis 90/Grüne.

Herr Heinze erklärt, dass somit die Fraktion DIE LINKE und die Gruppe Jakob/Ihnen zukünftig mit beratender Stimme im Verwaltungsausschuss vertreten sind.

Für die Gruppe Jakob/Ihnen wird zukünftig Herr Ihnen im Verwaltungsausschuss vertreten sein. Vertreterin wird Frau Jakob, so Herr Heinze.

Die anderen Fraktionen und Gruppen teilen keine Änderungen in der Besetzung mit.

Sodann verliest Herr Heinze die neue Besetzung des Verwaltungsausschusses, welche von den Fraktionsvorsitzenden bestätigt wird.

Herr Heinze erklärt, dass der notwendige Feststellungsbeschluss am Ende der Neu- und Umbesetzungen als Gesamtbeschluss erfolgt.

Hinweis der Verwaltung:

Die neue Besetzungsliste in den jeweiligen Gremien wird als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

TOP 6.2 Neubesetzung von Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen und Arbeitsgruppen/Arbeitskreisen **Vorlage: 20/192**

Nunmehr erfolgt die Neubesetzung der Fachausschüsse.

Es erfolgt eine Festsetzung auf 13 Sitze pro Ausschuss, so Herrn Heinze.

Folgende Ausschüsse müssen neu besetzt werden:

Haushalts-, Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerlöschausschuss
Bauausschuss
Schul- und Kulturausschuss
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus
Jugend-, Sport- und Sozialausschuss
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie
Sanierungs- und Konversionsausschuss

Durch die Bildung der Gruppe Jakob/Ihnen verliert die Gruppe SPD/GAP jeweils einen Ausschusssitz. Die Gruppe Jakob/Ihnen erhält jeweils einen stimmberechtigten Sitz, so Herr Heinze.

Herr Bathmann teilt sodann folgende Änderungen mit:

Im Haushalts-, Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerlösch-Ausschuss (FinA) werden Herr Haake und Frau Küsel ausscheiden. Frau Biermann wird zukünftig die Vertreterin von Frau Harms sein.

Im Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (SozA) werden Herr Kötting und Herr Rudolph ausscheiden.

Im Schul- und Kulturausschuss (SchulA) werden ebenfalls Herr Kötting und Herr Rudolph ausscheiden.

Herr Rudolph und Herr Blesene werden aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus (WSA) ausscheiden. Herr Kötting wird zukünftig der Vertreter für Herrn Röben.

Herr Bathmann und Frau Hartmann-Seibt werden aus dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie (UmwA) ausscheiden.

Im Bauausschuss (BauA) werden Frau Harms und Herr Blesene ausscheiden. Herr Wilts wird zukünftig die Vertretung für Frau Harms übernehmen.

Im Sanierungs- und Konversionsausschuss (SanKo) werden Herr Röben und Frau Kahmann ausscheiden.

Allen anderen Besetzungen der Gruppe SPD/GAP bleiben unverändert, so Herr Bathmann.

Herr Heinze teilt sodann neue Besetzung der Gruppe Jakob/Ihnen mit.

Diese lautet wie folgt:

FinA: Herr Hermann Ihnen (Vertretung: Frau Sonja Jakob)
SozA: Frau Sonja Jakob (Vertretung: Herr Hermann Ihnen)
SchulA: Frau Sonja Jakob (Vertretung: Herr Hermann Ihnen)
WSA: Herr Hermann Ihnen (Vertretung: Frau Sonja Jakob)
UmwA: Frau Sonja Jakob (Vertretung: Herr Hermann Ihnen)
BauA: Herr Hermann Ihnen (Vertretung: Frau Sonja Jakob)
SanKo: Frau Sonja Jakob (Vertretung: Herr Hermann Ihnen)

Herr Ihnen bestätigt die zukünftige Verteilung.

Seitens der anderen Fraktionen und Gruppen wird mitgeteilt, dass keine Änderungen in der Besetzung erfolgen.

Herr Heinze teilt weiterhin mit, dass auch beim Umlegungsausschuss Änderungen vorzunehmen sind. Gemäß § 4 Durchführungsverordnung-Baugesetzbuch sind drei Vertreter des Rates der Stadt Aurich in den Ausschuss zu entsenden sind. Neben je einem Sitz für die Gruppe SPD/GAP und der Gruppe CDU/FDP, entfällt der dritte Sitz entweder auf die Fraktion AWG oder der Fraktion GFA. Hierüber entscheidet ein Losverfahren. Die anderen vier Mitglieder bestehen aus Fachmitgliedern anderer Behörden.

Herr Rokicki erklärt, dass die Fraktion AWG auf ein Losverfahren verzichtet und der dritte Sitz weiterhin an die Fraktion GFA fallen kann.

Herr Hans Gerd Meyerholz teilt mit, dass er auch weiterhin für die Fraktion GFA im Umlegungsausschuss vertreten sein wird. Sein Vertreter ist weiterhin Herr Kranz.

Seitens der anderen Fraktionen werden keine Änderungen mitgeteilt.

Sodann teilt Herr Heinze mit, dass für den Arbeitskreis Innenstadtentwicklung, der Arbeitsgruppe Stolpersteine, der Steuerungsgruppe FairTrade – Stadt Aurich sowie des Runden Tisches „Personenverkehr auf der Bahnstrecke Aurich-Emden“ keine Änderungen erforderlich sind. Die Gruppe Jakob/Ihnen erhält hier jeweils einen Sitz. Seitens der Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden wird mitgeteilt, dass keine Änderungen gewünscht werden. Herr Heinze teilt die jeweilige Besetzung der Gruppe Jakob/Ihnen mit.

Diese lautet wie folgt:

Arbeitskreis Innenstadtentwicklung: Frau Sonja Jakob (Vertretung Herr Hermann Ihnen)

Arbeitsgruppe Stolpersteine: Frau Sonja Jakob (Vertretung Herr Hermann Ihnen)

Steuerungsgruppe FairTrade: Frau Sonja Jakob (Vertretung Herr Hermann Ihnen)

Runder Tisch: Herr Hermann Ihnen (Vertretung Frau Sonja Jakob)

Herr Heinze teilt nunmehr mit, dass die Vorsitze für die Fachausschüsse zu vergeben sind.

Die Ausschussvorsitze werden den Fraktionen und Gruppen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugeteilt, die sich durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen und Gruppen durch 1, 2, 3 usw. ergeben. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los. Die Fraktionen und Gruppen benennen die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Ratsmitglieder, so Herr Heinze.

Herr Heinze teilt mit, dass die Höchstzahlen ergeben haben, dass die Gruppe CDU/FDP, die AWG-Fraktion und die GFA-Fraktion um den Zugriff der Ausschussvorsitze sechs und sieben losen müssen. Die Lose werden jeweils von der Vorsitzenden gezogen.

Somit ergibt sich zunächst folgende Verteilung:

Gruppe SPD/GAP für den 1., 3. und 5. Vorsitz

CDU/FDP für den 2. und 4. Vorsitz

Die Gruppenvorsitzenden greifen auf folgende Ausschüsse zu und benennen zudem die Vorsitzenden:

Gruppe SPD/GAP: Haushalts-, Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerlöschausschuss (Vorsitz: Herr Wilts)

Gruppe CDU/FDP: Bauausschuss (Vorsitz: Herr Fokken; Vertretung Frau Janssen)

Gruppe SPD/GAP: Jugend-, Sport- und Sozialausschuss (Vorsitz: Frau Hartmann-Seibt; Vertretung Herr Blesene)

Gruppe CDU/FDP: Sanierungs- und Konversionsausschuss (Vorsitz: Herr Bargmann; Vertretung Frau Schapp)

Gruppe SPD/GAP: Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus (Vorsitz: Frau Hartmann-Seibt; Vertretung Herr Röben)

Die Auslosung um den Zugriff auf den 6. Ausschuss lautet wie folgt:

Fraktion AWG: Schul- und Kulturausschuss (Vorsitz: Herr Reiter; Vertretung Herr Rokicki)

Die Auslosung um den Zugriff auf den 7. Ausschuss lautet wie folgt:

Fraktion GFA: Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie (Vorsitz: Herr Madena;
Vertretung Herr Dr. Meyerholz)

Weitere Änderungen und Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Herr Heinze erklärt, dass der notwendige Feststellungsbeschluss am Ende der Neu- und Umbesetzungen als Gesamtbeschluss erfolgt.

Hinweis der Verwaltung:

Die neue Besetzungsliste in den jeweiligen Gremien wird als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

TOP 6.3 Änderung der Bestellung von Vertretern der Stadt Aurich in Vereinen, Verbänden
Vorlage: 20/190

Herr Heinze erläutert, dass nunmehr die Besetzungen in den Vereinen und Verbänden vorzunehmen ist. Er weist daraufhin, dass der Rat einstimmig eine andere Besetzungsregelung beschließen kann und verweist auf den § 71 Abs. 10 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Frau Altmann beantragt daraufhin, dass so verfahren werden soll.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Für den Antrag stimmen 31 Ratsmitglieder, 2 Mitglieder enthalten sich und 4 Ratsmitglieder stimmen dagegen.

Der Antrag gilt somit als nicht angenommen, weil das NKomVG eine Einstimmigkeit vorschreibt.

Herr Heinze erläutert, dass für den Beirat des Verkehrsvereins drei Mitglieder vom Rat zu wählen sind. Ein Sitz fällt jeweils an die Gruppe SPD/GAP und an die Gruppe CDU/FDP. Der dritte Sitz ist zwischen der AWG-Fraktion und der GFA-Fraktion auszulosen. Sodann zieht die Vorsitzende das Los. Der Sitz fällt an die AWG-Fraktion.

Herr Rokicki teilt mit, dass zukünftig Frau Dore Löschen im Beirat vertreten sein wird. Als Vertreter wird Herr Johann Reiter benannt.

Des Weiteren erläutert Herr Heinze, dass für die Verbandversammlung des Sparkassenzweckverbandes Aurich-Norden vier Mitglieder vom Rat der Stadt Aurich zu entsenden sind. Ein Sitz fällt jeweils an die Gruppe SPD/GAP und an die Gruppe CDU/FDP. Aufgrund der Zahlenbruchteile sind der dritte und vierte Sitz zwischen der Gruppe SPD/GAP, der AWG-Fraktion und der GFA-Fraktion auszulosen. Frau Janssen zieht sodann die entsprechenden Lose.

Das erste Los fällt an die GFA-Fraktion. Herr Hans Gerd Meyerholz teilt mit, dass auch weiterhin Herr Werner Kranz teilnehmen wird. Er selbst bleibe Vertreter.

Das zweite Los fällt an die Gruppe SPD/GAP. Herr Bathmann erklärt, dass die bisherige Besetzung unverändert bleibe.

Für den Schulausschuss der Gemeinde Ihlow, dem Mühlenbeirat, dem Zweckverband Landesbühne Niedersachsen und der Verbandsversammlung des Oldenburgischen Wasserverbandes (OOWV) sind keine Änderungen erforderlich, so Herr Heinze. Seitens der Fraktions- bzw. Gruppenvorsitzenden wird mitgeteilt, dass die bisherigen Besetzungen bestehen bleiben kann.

Weitere Änderungen und Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

Herr Heinze erklärt, dass der notwendige Feststellungsbeschluss am Ende der Neu- und Umbesetzungen als Gesamtbeschluss erfolgt.

Hinweis der Verwaltung:

Die neue Besetzungsliste in den jeweiligen Gremien wird als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

TOP 6.4 Änderung der Bestellung von Vertretern der Stadt Aurich in Aufsichtsräten
Vorlage: 20/191

Aufsichtsrat der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG (abh)

Herr Heinze erläutert, dass zwischen den Fraktionen Bündnis 90/Grüne, Fraktion DIE LINKE und der Gruppe Jakob/Ihnen um die Vergabe des neunten stimmberechtigten Mitglieds ein Losverfahren durchzuführen ist. Das Los zieht die Vorsitzende. Die Fraktionen, auf welches kein Los entfällt, erhalten ein beratendes Mandat im Aufsichtsrat.

Das Losverfahren ergibt, dass die Fraktion Bündnis 90/Grüne ein stimmberechtigtes Mitglied entsenden können. Frau Altmann teilt mit, dass sie auch weiterhin im Aufsichtsrat vertreten sein wird.

Herr Siebolds erklärt, dass auch er weiterhin als beratendes Mitglied vertreten sein wird.

Für die Gruppe Jakob/Ihnen teilt Her Ihnen mit, dass er zukünftig als beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der abh vertreten sein wird.

Die anderen Fraktionen und Gruppen teilen keine Änderungen mit.

Herr Heinze erläutert, dass nunmehr die Besetzungen in den Vereinen und Verbänden vorzunehmen ist. Er weist daraufhin, dass der Rat eine andere Besetzungsregelung beschließen kann und verweist auf den § 71 Abs. 10 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Frau Altmann beantragt, dass der Rat der Stadt Aurich eine andere Besetzungsregelung beschließt. Sie plädiert für die Beibehaltung der bisherigen Besetzungen.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Antrag von Frau Altmann abstimmen.

Da vier Mitglieder des Rates gegen den Antrag stimmen, gilt er somit als nicht angenommen. Das NKomVG schreibt hier eine Einstimmigkeit vor.

Aufsichtsrat der Stadtwerke Aurich GmbH (swa)

Herr Heinze erläutert, dass zwischen der Gruppe CDU/FDP, der AWG-Fraktion und der GFA-Fraktion um die Vergabe des vierten und fünften stimmberechtigten Mitglieds ein Losverfahren durchzuführen ist. Das Los zieht die Vorsitzende.

Das Losverfahren ergibt, dass der vierte freie Platz an die Gruppe CDU/FDP fällt. Herr Gossel teilt mit, dass die Besetzung unverändert bleibt.

Die AWG-Fraktion erhält den fünften freien Platz. Auch Herr Rokicki erklärt, dass die Besetzung unverändert bleibt.

Herr Heinze erläutert, dass die Gruppe Jakob/Ihnen zukünftig mit beratender Stimme vertreten sein wird. Herr Ihnen teilt sodann mit, dass er das Aufsichtsratsmandat wahrnehmen werde.

Seitens der anderen Fraktionen/Gruppen werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Aufsichtsrat der Eisenbahninfrastrukturgesellschaft Aurich-Emden mbH (swa)

Herr Heinze erläutert, dass auch hier zwischen der Gruppe CDU/FDP, der AWG-Fraktion und der GFA-Fraktion um die Vergabe des vierten und fünften stimmberechtigten Mitglieds ein Losverfahren durchzuführen ist. Das Los zieht die Vorsitzende.

Das Losverfahren ergibt, dass der vierte freie Platz an die GFA-Fraktion fällt. Herr Hans Gerd Meyerholz teilt mit, dass die Besetzung unverändert bleibt.

Die Gruppe CDU/FDP erhält den fünften freien Platz. Auch Herr Gossel erklärt, dass die Besetzung unverändert bleibt.

Herr Heinze erläutert, dass die Gruppe Jakob/Ihnen zukünftig mit beratender Stimme vertreten sein wird. Herr Ihnen teilt sodann mit, dass Frau Jakob das Aufsichtsratsmandat wahrnehmen werde.

Seitens der anderen Fraktionen/Gruppen werden keine Änderungen in der Besetzung mitgeteilt.

Verwaltungsrat AÖR Familienzentrum

Herr Heinze teilt mit, dass die Gruppe Jakob/Ihnen einen beratenden Sitz im Verwaltungsrat erhält. Herr Ihnen teilt mit, dass Frau Jakob den Sitz einnehmen wird. Er selbst werde ihr Vertreter.

Abschließend teilt Herr Heinze mit, dass die anderen Fraktionen und Gruppen bitte eine jeweilige Vertretung für ihre Mitglieder im Verwaltungsrat benennen. Diese Benennung war bisher unterbleiben.

Sodann teilen die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden die jeweilige Vertretung mit:

Gruppe SPD/GAP:

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt: Vertretung Herr Eckhard Hattensaur
Frau Erika Biermann: Vertretung Frau Antje Harms
Herr Rolf Werner Blesene: Vertretung Frau Almut Kahmann

Gruppe CDU/FDP:

Herr Theo Frerichs: Vertretung Herr Thomas Janßen
Herr Artur Mannott: Vertretung Herr Erich Fokken

Fraktion AWG:

Herr Richard Rokicki: Vertretung Herr Johann Reiter

Fraktion GFA

Herr Hans Gerd Meyerholz: Vertretung Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

Fraktion Bündnis 90/Grüne

Frau Viola Czerwonka: Vertretung Frau Gila Altmann

Fraktion DIE LINKE:

Herr Reinhard Warmulla: Vertretung Herr Hendrik Siebolds

Weitere Änderungen und Ergänzungen werden nicht mitgeteilt.

Hinweis der Verwaltung:

Die neue Besetzungsliste in den jeweiligen Aufsichtsräten bzw. dem Verwaltungsrat wird als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Die Vorsitzende lässt sodann den jeweils notwendigen Feststellungsbeschluss fassen.

Beschluss:

Die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung im Verwaltungsausschuss wird gemäß § 75 Abs. 1 in Verbindung mit § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung in den Fachausschüssen/Arbeitskreisen/Arbeitsgruppen etc. und in den Vereinen/Verbänden sowie die Vorsitze in den Ausschüssen werden gemäß § 75 Abs. 1 in Verbindung mit § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Die Neubesetzungen von Vertretern der Stadt Aurich in den Aufsichtsräten der abh, swa, EAE und der AÖR werden gemäß § 138 Abs. 1 NKomVG in Verbindung mit § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

TOP 7 **Absage Weihnachtsmarkt 2020**
Vorlage: 20/177

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Berufung des Stadtwahlleiters und des stellvertretenden Stadtwahlleiters für die Kommunalwahlen am 12.09.2021
Vorlage: 20/178

Beschluss:

Zum Stadtwahlleiter für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 wird der Fachbereichsleiter 4, Herr Kai-Michael Heinze, berufen.

Zum stellvertretenden Stadtwahlleiter für die Kommunalwahlen am 12.09.2021 wird der Fachdienstleiter 32, Herr Helmut Lücht, berufen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 1. Nachtragshaushaltssatzung Stadt Aurich

TOP 9.1 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Aktualisierte Beratungsfolge
Vorlage: 20/098/1

Die Vorlage wird von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 9.2 Erlass der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - Ergänzende Unterlagen
Vorlage: 20/136/2

Die Vorlage wird von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

TOP 9.3 Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 - endgültiger Beschluss
Vorlage: 20/136/3

Beschluss:

Die beigefügten Veränderungen (Anlage 1) zum Haushalt 2020 und die daraus resultierende 1. Nachtragssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2020 (Anlage 2) mit dem geänderten Investitionsprogramm wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Festlegung der wesentlichen Produkte sowie der Stellenplan bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme

TOP 10 Überarbeitung der Gebührensatzung für Kinderkrippen

Frau Hartmann-Seibt erläutert kurz den politischen Beratungsablauf bis zur Neufassung der Satzung und der Festsetzung der Gebühren. In den letzten Jahren habe die Stadt Aurich viel in die Kinderbetreuung investiert. Wir haben viel erreicht. Um den Standard zu halten und auszubauen ist eine Erhöhung jedoch notwendig. Die Gebühren sind gut angelegt. Um den Eltern jedoch mehr Planungssicherheit zu geben, sollte die Erhöhung der Krippen in zwei Schritten vollzogen werden, so Frau Hartmann-Seibt.

Herr Gossel betont, dass sich die Quantität und die Qualität der Kindertagesstätten immer mehr verbessert habe. Die Erhöhung ist ein notwendiger Schritt, zumal es keine Erhöhung seit über dreißig Jahren gegeben habe. Die Gruppe CDU/FDP werde sich jedoch bei der zweistufigen Erhöhung enthalten, so Herr Gossel.

Sodann unterbricht die Vorsitzende die Sitzung des Rates um 18:15 Uhr, um den Sitzungsraum gut durchlüften zu können. Die Sitzung des Rates wird um 18:45 Uhr fortgesetzt.

Für Herrn Warmulla ist die Kinderbetreuung eine gesamtwirtschaftliche Aufgabe. Die Fraktion DIE LINKE setze sich für eine völlige Gebührenfreiheit ein. Die jetzige Gebührenerhöhung komme in einer besonders schwierigen, wirtschaftlichen und sozialen Lage. Da helfe auch die vorgesehene Anhebung in zwei Schritten nur wenig. Zudem Sorge das vorgesehene Stufenmodell für eine proportional stärkere Belastung der geringeren Einkommen und gehe somit in die falsche Richtung. Herr Warmulla kritisiert ebenfalls, dass die Verwaltung keine ausreichenden Auskünfte über die zu erwartenden Mehreinnahmen erteilen konnte bzw. wollte.

Für die GFA-Fraktion teilt Herr Hans Gerd Meyerholz mit, dass diese die Erhöhung ebenfalls ablehne. Die Fraktion habe sich schon vor vielen Jahren für eine Gebührenbefreiung ausgesprochen. Auch die Staffelung der Gebühren nach dem Einkommen führe zu einer Ungleichbehandlung. Für eine gleiche Leistung müsse auch eine einheitliche Gebühr bezahlt werden. Er kritisiert ebenfalls die CDU. Diese habe bereits vor zehn Jahren eine Gebührenbefreiung gefordert. Die Satzung der Stadt Aurich bestehe jedoch erst seit rd. zehn Jahren. Von einer Gebührenerhöhung von 30 Jahren könne daher ebenfalls keine Rede sein, so Herr Meyerholz. Abschließend teil Herr Meyerholz mit, dass vielmehr der Landkreis Aurich gefordert sei, seinen gesetzlichen Verpflichtungen und Aufgaben nachzukommen.

Herr Janssen nimmt Stellung zu den Aussagen von Herrn Meyerholz. Herr Meyerholz habe Unrecht, wenn er sagt, dass es in der Stadt Aurich zuvor keine Kinderkrippensatzung gegeben habe. Zuvor habe es bereits eine private Kinderkrippe gegeben. Die damals gültige Satzung stammt aus dem Jahr 1984.

Frau Czerwonka begrüßt die proportionale Staffelung der Gebühren. Jedoch habe die Verwaltung diese nicht konsequent umgesetzt. Ab einem Drei-Personen-Haushalt komme es zu Ungerechtigkeiten. Auch sei das Prinzip „Wer mehr verdient, zahlt auch mehr“ nicht ausreichend berücksichtigt worden. Auch Frau Czerwonka kritisiert, dass die Verwaltung nicht ausreichend informiert habe, welche finanziellen Auswirkungen die einzelnen Gebührenerhöhungen haben. Ihre Fraktion plädiere auch weiterhin für eine generelle Abschaffung der Kinderkrippengebühren. Hier müsse jedoch das Land Niedersachsen aktiv werden. Aufgrund der aufgeführten Mängel werde die Fraktion Bündnis 90/Grüne nicht zustimmen. Gleichwohl werde es eine Zustimmung für die Erhöhung in zwei Schritten geben.

Die AWG-Fraktion werde der Gebührenerhöhung und dem Antrag der Gruppe SPD/GAP nicht zustimmen, so Herr Rokicki. Die aktuelle finanzielle Situation dürfe nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger gehen.

Herr Siebolds verweist abschließend auf die Bildungs- und Chancengleichheit in Deutschland. Hohe Einkommen müssten auch entsprechend besteuert und belastet werden.

TOP 10.1 Antrag der Gruppe SPD/GAP, hier: Anhebung Krippengebühren
Vorlage: ANTRAG 20/016

Frau Hartmann-Seibt stellt den ergänzenden Antrag, dass die Satzung erst zum 01.02.2021 in Kraft treten soll.

Die Beschlüsse (einschl. Antrag Gruppe SPD/GAP) siehe unter Tagesordnungspunkt 10.2.

TOP 10.2 Gebührensatzung Krippe
Vorlage: 19/148/3

Zunächst lässt die Vorsitzende über den Antrag der Gruppe SPD/GAP abstimmen.

Dem Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen zugestimmt.

Sodann lässt die Vorsitzende über die Beschlussvorlage (einschl. der Ergänzung durch den Antrag der Gruppe SPD/GAP) abstimmen.

Beschluss:

Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.02.2021 in Kraft.

Ergänzung:

Die Gebührenerhöhung erfolgt in zwei Schritten.

Die erste Anhebung erfolgt zum 01.02.2021.

Die zweite Anhebung erfolgt zum 01.08.2021.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen

TOP 11 Aufhebungsbeschluss der Bebauungspläne Nr. 68-4 und 68-6 durch den Bebauungsplan Nr. 68-8 überdeckten Bereich
Vorlage: 20/139

Beschluss:

Die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse folgender Bebauungspläne

- Nr. 68/4 Erholungsgebiet Tannenhausen
- Nr. 68/6 Erholungsgebiet Tannenhausen

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 23/1/N - Graf-Edzard-Str./ Ubbo-Emmius-Str.- ; hier: Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss
Vorlage: 20/148

Beschluss:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen zur Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes
Nr. 23/1/N „Graf-Edzard-Str./ Ubbo-Emmius-Str.“,
2. Der Bebauungsplan Nr. 23/1/N „Graf-Edzard-Str./ Ubbo Emmius-Str.“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung einschließlich der Begründung als Satzung,
3. Die Aufhebung der rechtsverbindlichen Bebauungspläne: die 2.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23/0 für den überlagerten Bereich und der Bebauungsplan Nr. 23/1 einschließlich der 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23/1

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 13 Bebauungsplan Nr. 349 "westlich Stiegelhörner Weg"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 20/153

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

TOP 14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Antrag auf Berichterstattung zum Sachstand über die Beschlussfassung zur Prüfung eines Bodendenkmals Panzergraben
Vorlage: ANTRAG 20/022

Frau Altmann erinnert an den entsprechenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne aus dem Jahr 2016. Sie erwartet, dass nunmehr auch sehr zeitnah eine Umsetzung des Projekts erfolge. Zwar habe es mehrere Gespräche mit den beteiligten Behörden und Gruppen gegeben, jedoch könne sie keine konkreten Fortschritte erkennen.

Des Weiteren betont sie die Wichtigkeit des Denkmals und dessen Erweiterung. Gerade in dieser aktuellen Zeit, habe ein solcher Ort eine besondere und geschichtliche Bedeutung. Die Erinnerung an Diktatur und Nationalsozialismus müsse wachgehalten werden. Aus ihrer Sicht müsse auch der Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe e.V. mit eingebunden werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass zu Beginn des nächsten Jahres eine Arbeitsgruppe sich mit diesem Thema beschäftigen werde. Die Zuständigkeit werde zudem beim Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie liegen.

TOP 15 Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Rudolph plädiert ausdrücklich für die verstärkte Bewerbung des Auricher Anrufbusses. Aus seiner Sicht müssten die in der WSA-Sitzung (07.10.2020) vorgestellten Werbemaßnahmen zeitnah vom Auricher Stadtmarketing umgesetzt werden. Die Auricher Innenstadt müsse auch weiterhin gestärkt werden, gerade für die anstehende Weihnachtszeit. Daher begrüße er auch die vorgesehene Aussetzung des Fahrpreises bis zum 31.12.2020 hinaus. Zudem werde auch die Mobilität der Bevölkerung gestärkt.

Frau Altmann verweist auf die Ausführungen zum vorherigen Tagesordnungspunkt 14. Sie erwarte nunmehr eine zeitnahe und rasche Arbeitsumsetzung durch die neue Arbeitsgruppe. Sie hätte jedoch mehr und ausführlichere Informationen erwartet.

Der Bürgermeister antwortet, dass eine Umsetzung nicht so einfach sei. Ziel müsse es sein, dass ein Konsens zwischen den Beteiligten erreicht wird.

TOP 16 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Es liegen keine wichtigen Angelegenheiten vor.

TOP 17 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 18 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte wissen, weshalb die Stadt Aurich bzgl. des Panzergrabendenkmals keine eigenständige Entscheidung trifft. Stattdessen sollen Meinungen und Interessen außenstehender Vereine berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stadt Aurich zu Beginn des nächsten Jahres über das Thema beraten werde.

TOP 19 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Rates um 19:30 Uhr.